

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

◇ WERKSTATTGESPRÄCHE ◇

Zur Diskussion: Ausstellungen ◇ Bücher ◇ Projekte ◇ Thesen
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Ulrike Gleixner

Vortrag am 12. Dezember 2013 um 14.15 Uhr

Marrying Cultures – ein neues EU-Projekt an der Herzog August Bibliothek

Jill Bepler (Wolfenbüttel)

Ort: Seminarraum Zeughaus, Herzog August Bibliothek, Schlossplatz 12, 38304 Wolfenbüttel
Interessierte aus dem Haus wie von außerhalb sind herzlich eingeladen (projekte@hab.de).

Aus über 600 Bewerbungen werden ab Oktober 2013 insgesamt 18 Projekte im Rahmen eines von EU-Partnern geförderten Programms „Cultural Encounters“ finanziert. Dazu gehört auch ein an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel angesiedeltes Projekt „Marrying Cultures“. Das Förderprogramm, das vom Irish Research Council verwaltet wird, bringt WissenschaftlerInnen verschiedener Länder und Disziplinen zusammen und gibt ihnen die Möglichkeit, interdisziplinär zusammenzuarbeiten. Das Projekt „Marrying Cultures“, das mit knapp eine Million Euro gefördert wird, steht unter der Leitung von Helen Watanabe O’Kelly (Oxford). Als weitere Mitglieder der Forschergruppe sind Svanthe Norrhem (Umeå), Almut Bues (Warschau) und Jill Bepler (Wolfenbüttel) beteiligt. Dazu gehören in England und Schweden jeweils ein Post-Doktorand und in Polen und Deutschland jeweils ein Doktorand. Die Forschergruppe wird in den nächsten 3 Jahren den durch dynastische Hochzeiten europaweit stattfindenden Kulturtransfer anhand von Fallbeispielen, vor allem im nordeuropäischen Raum, untersuchen. Dabei arbeiten sie objekt- und sammlungsbezogen sehr eng mit Museums- und Bibliotheksfachleuten zusammen, die als assoziierte Partner am Projekt beteiligt werden. In den drei Jahren des Projektes werden neben Publikationen, Tagungen und Workshops Ausstellungen und Programme für Schulen das Thema einer breiteren Öffentlichkeit näher bringen. Im Werkstattgespräch werden die Projektstruktur und die geplanten inhaltlichen Schwerpunkte näher erläutert.

Dr. Jill Bepler ist Germanistin und leitet die Stipendienprogramme der Herzog August Bibliothek. Zu ihren Forschungsinteressen gehören neben der Funeralpublizistik die Geschichte des Sammelns in der Frühen Neuzeit und der höfischen Bildung und Erziehung, besonders in Hinblick auf die Rolle der Fürstin am Hof.